

ANQ-Webportal – Interaktive Grafik

Informationen zu den dargestellten Messungen

Psychosomatische Rehabilitation

Grafik 1 & 2: Messergebnisse zur Hospital Anxiety and Depression Scale (HADS)

Die Skala erfasst und unterscheidet Angst und Depressionen bei Patientinnen und Patienten mit körperlichen Erkrankungen. Patientinnen und Patienten erfassen selbst über 14 Items die Ausprägung ihrer ängstlichen und depressiven Symptomatik auf einer Skala von 0 bis 3. Die Punktzahl der einzelnen Items wird addiert. Maximal 21 Punkten (grösste Symptomatik) können pro Skala (HADS-Angst und HADS-Depression) erreicht werden.

Grafik 3: Messergebnisse zum Patient Health Questionnaire (PHQ-15)

Der PHQ-15-Fragebogen misst die Beeinträchtigung durch somatische Beschwerden. Patientinnen und Patienten schätzen sich selbst über 14 Items ein und geben an, ob sie durch bestimmte Beschwerden wie z. B. Schmerzen (bspw. Bauch- oder Rückenschmerzen), Schwindel, Müdigkeit etc. «wenig beeinträchtigt» oder «stark beeinträchtigt» sind. Insgesamt kann ein Summenwert von 28 Punkte (grösste Symptomatik) erreicht werden.

Um die individuellen Fortschritte der Patientinnen und Patienten zu erheben, wird jede Messung sowohl bei Reha-Eintritt als auch bei Reha-Austritt durchgeführt.

Die im Nationalen Messplan Rehabilitation vorgeschriebenen Messungen dienen der Qualitätssicherung und -entwicklung auf Klinikebene und dem nationalen Vergleich. Die einzelnen Messergebnisse bilden nur Teilaspekte ab und lassen deshalb keine Rückschlüsse auf die Gesamtqualität einer Klinik zu.